



INFOBLATT

Bewerbung Abzeichen „Medienscouts NRW-Schule 2022/23“

Mit Sonderabzeichen „Medienscouts NRW-Schule gegen Cybermobbing“!

Das **Abzeichen „Medienscouts NRW-Schule“** ist eine Auszeichnung für Schulen, die die Medienscouts-Arbeit erfolgreich in der Schulpraxis umsetzen. In der Bewerbung ist zu belegen, dass die Vermittlung von Medienkompetenz einen zentralen Schwerpunkt im Schulprogramm bildet und die Medienscouts fest in den Schulalltag integriert sind. Für die Medienscouts-Schulen hat das Abzeichen den Vorteil, dass sie ihr Engagement schulintern und -extern kommunizieren und auch optisch kenntlich machen können – zum Beispiel im Schulgebäude oder auf der schulischen Webseite. Das Abzeichen gilt für ein Schuljahr und wird durch die Landesanstalt für Medien NRW und das Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen verliehen. In Ergänzung ist es für das Schuljahr 2022/23 erneut möglich, sich für das erweiterte **Sonderabzeichen „Medienscouts NRW-Schule gegen Cybermobbing“** zu bewerben.

KRITERIEN

Um sich erfolgreich auf das Abzeichen „Medienscouts NRW-Schule“ zu bewerben, müssen die Schulen **alle nachfolgenden Kriterien erfüllen:**

1. **Der Schwerpunkt Medienerziehung ist fest im Schulprogramm der Schule verankert.**
2. **Die Schule integriert das Projekt Medienscouts NRW aktiv in den Schulalltag. Dies beinhaltet:**
 - a. *Die Durchführung von mindestens einer Medienscouts-Aktivität in zwei verschiedenen Jahrgangsstufen.*

Die Arbeit der Medienscouts soll bei den Schülerinnen und Schülern ankommen. Hierzu können die Medienscouts unter anderem Unterrichtseinheiten durchführen, Medientage organisieren oder kleine Projekte initiieren, bei denen Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Jahrgangsstufen eingebunden werden.
 - b. *Weitere Aktivitäten*

Die Möglichkeiten, die Medienscouts in den Schulalltag einzubinden, sind vielfältig. An dieser Stelle können weitere Konzepte und Aktivitäten genannt werden, die mit den Medienscouts zusammenhängen. Dazu gehört z. B. die Aufnahme der Medienscouts in den Differenzierungsbereich der Mittelstufe, die Gründung von AGs, die Einbindung der Eltern durch Informationsveranstaltungen und Elternabende, Beratungsstunden, usw.



3. Die Schule sorgt für Nachhaltigkeit in der schulischen Projektumsetzung durch:

a. *Nachwuchsförderung*

Die Anzahl der schulinternen Medienscouts wird ausgeweitet und/oder ausscheidende Medienscouts werden rechtzeitig durch neue Medienscouts nachbesetzt.

b. *Öffentlichkeitsarbeit*

Die Schule dokumentiert die Medienscouts-Arbeit öffentlichkeitswirksam. Ziel ist es, die Menschen innerhalb und außerhalb der Schulgemeinschaft über die Medienscouts zu informieren. Dazu können z. B. Fotos von Projekttagen auf der Schulwebsite hochgeladen, Aushänge und Plakate erstellt oder die Presse eingeladen werden.

4. Die Schule ist bei der Medienscouts-Arbeit in ein externes Netzwerk eingebunden.

Dabei kooperiert sie mit anderen Schulen, Projekten oder außerschulischen Partnern. Sinnvolle Partner sind z. B. schulpsychologische Dienste, kommunale Medienzentren, Hochschulen, Kriminalpräventionsstellen der Polizei sowie regionale Bildungsbüros. Auch schulübergreifende Medienscouts-Kooperationen sind möglich.

ZUSATZKRITERIUM FÜR DAS SONDERABZEICHEN

Für das **Sonderabzeichen „Medienscouts NRW-Schule gegen Cybermobbing“** muss **in Ergänzung** zu den genannten vier Kriterien darüber hinaus Folgendes erfüllt werden:

5. Die Schule legt einen Schwerpunkt auf regelmäßige Maßnahmen gegen Cybermobbing.

Beispiele sind:

- Regelmäßige Projekttag und Unterrichtseinheiten zu Themen wie Cybermobbing,
- Gewaltprävention,
- Soziales Lernen unter Einbindung der Medienscouts,
- Verankerung dieser Themen in Schulprogramm und Medienkonzept
- Anti-Mobbing-Beauftragte
- Entwicklung von Handlungskonzepten bei konkreten Fällen
- Regelmäßige Informationsabende zum Thema „Cybermobbing“ für Eltern,
- Teilnahme an Fachtagungen und Lehrerfortbildungen,
- Entwicklung von Handlungsstrategien und Notfallplänen
- Streitschlichterprogramme
- Selbstverpflichtungserklärungen für Schülerinnen und Schüler zum respektvollen Umgang im Schulalltag etc.